

Protokoll zur Sitzung des Pfarrgemeinderates der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz vom 23.02.2016

Anwesende Mitglieder:

Pater Theo, Bettina Schneider, Stefanie Piekos, Anna Fabisch, Bettina Paeck, Michael Krause, Frank Tenbusch, Antonius Moosdorf, Ulrich Mutke (KV)

Entschuldigt sind: Beatrix Sprutta, Renate Kotlarski, Michael Grunau

Gast: Heinz Adler (zeitweise)

Sitzungsdauer: 19.30 – 22.15 Uhr

Tagesordnung (TOP):

TOP 1 Geistliches Wort

TOP 2 Protokollkontrolle

TOP 3 Kinderheim Novosibirsk (Herr Adler) (ans Sitzungsende verschoben)

TOP 4 Information zum Kirchenasyl in der evangelischen Gemeinde (Herr Adler) (ans Sitzungsende verschoben)

TOP 5 Jahresplanung-PGR 2016

TOP 6 „Neues aus dem Pfarrhaus“ (Pater Theo)

TOP 7 Information zum Pfarrbrief Impressum, Google Analytics und anderes (Frau Piekos)

TOP 8 Bericht von der RKW/Umfrage zum RKW-Bedarf (Frau Sprutta/Frau Piekos)

TOP 9 Bericht vom Treffen der Ehrenamtlichen/künftige Gestaltung/Beitragsreihe im Pfarrbrief (Pater Theo/Frau Piekos) (aus Zeitgründen verschoben)

TOP 10 Pilgernacht 2016

TOP 11 Sonstiges

Zu TOP 1 Geistliches Wort

Aus Krankheitsgründen kann Herr Grunau nicht anwesend sein. Frau Piekos als Vertreterin wird etwas später dazukommen.

Aus diesem Grund übernimmt Pater Theo den geistlichen Einstieg. Er liest aus der Enzyklika „Laudato Si“ des Papstes mit Blick auf die Gemeinde und die Umwelt den Text Nr. 119. Die Gesellschaft soll nicht den Einzelnen (sich selbst) in den Mittelpunkt stellen. Pater Theo stellt heraus, dass der Blick immer auf den jeweils anderen gerichtet sein sollte.

Zu TOP 2 Protokollkontrolle

Herr Mutke muss anstelle Herrn Jahn in den Verteiler aufgenommen werden.

Protokoll zur Sitzung des Pfarrgemeinderates der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz vom 23.02.2016

Anmerkungen Pater Theo:

Zu TOP 4 Amtsübernahme der/des Vorsitzenden –gewünschte Neufassung:

„Der Pfarrgemeinderat besteht derzeit aus acht gewählten Mitgliedern, einem berufenen Jugendvertreter und einem weiteren, durch Pater Theo zu berufenden Mitglied - **in der Regel** - aus dem Kreise der verbleibenden Kandidaten (Absprachen zur Nachberufung laufen).“

Herr Scholz hat sich bereit erklärt, den Sachausschuss Liturgie weiter zu leiten.

Hinsichtlich der Liturgieabende gibt es die Änderung, dass nur einer der angekündigten Termine stattfinden werden wird (Glaubensabend am 16.03.2016).

Zu TOP 3 Kinderheim Novosibirsk (Herr Adler) (ans Sitzungsende verschoben)

Herr Adler gibt einen kurzen Einstieg in die Thematik. Im Jahr 1990 erreichte unsere Gemeinde die verzweifelte Bitte aus Novosibirsk, ein Heim für Findelkinder und eltern- und mittellose Kinder, viele Babys, zu gründen. Die Stadt Novosibirsk war bereit, Grund und Boden dafür zur Verfügung stellen. In unserer Pfarrei begann eine groß angelegte Spendensammelaktion und eine deutschlandweite Veröffentlichung des Frankfurter Vorhabens mit dem Ergebnis einer großen Spendenbereitschaft. Ca. 400-500 DM kamen dabei zusammen. Der Deutsche Caritas Verband übernahm das Vorhaben dann in ihre Förderliste. Damit gab unsere Frankfurter Gemeinde alle Rechte und Pflichten ab. Sie erlegte sich damals allerdings die Verpflichtung auf, den Kontakt zum Kinderheim aufrecht zu erhalten.

1996 erfolgte die Einweihung des Heimes. Eine deutsche sowie polnische Ordensschwester der HI. Elisabeth übernahmen die Verantwortung für die Betreuung der Kinder. 19 Jahre lang haben die Schwestern des Ordens Waisen u. mittellose Kinder betreut. Über 250 Kinder haben durch das Heim St. Nikolaus eine neue Heimat gefunden.

Im Jahr 2015 ließ Putin alle Kinderheime auflösen. Dazu gehörte auch unser St.-Nikolaus-Heim. Die Kinder sollten vorrangig in Pflegefamilien aufwachsen. Allerdings werden meist größere Jungs, die kaum zu vermitteln sind, in großen Internaten (ca. 200 Kinder) untergebracht.

Es gab dann im Heim zunächst einzelne, projektbezogene, caritative Unterbringungen (Hilfe für alleinerziehende minderjährige Mütter mit ihren Kindern). Der röm.-kath. Bischof von Novosibirsk und die Caritas haben sich dann für eine Erweiterung des Projektes auf das ganze Haus entschieden. Die Stadt Novosibirsk war einverstanden, so dass die bisherigen Mittel, die 60 % der Unterhaltungskosten ausmachen, weiter fließen. Derzeit leben dort wieder ca. 30 Kinder. Die Mütter sollen während des Heimaufenthaltes auf ein eigenständiges Leben mit ihren Kindern vorbereitet werden.

Protokoll zur Sitzung des Pfarrgemeinderates der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz vom 23.02.2016

Die Caritas trägt derzeit ca. 40 % der Unterhaltungskosten. Die Caritas wäre froh, wenn auch unsere Frankfurter Gemeinde weiterhin hin und wieder zu den Unterstützern gehören könnte. Jede Spende hilft! Ein Anlass für ein „Geldgeschenk“ würde die Feier zum 20-jährigen Bestehen des Heimes am 6.12.2016 bieten.

Frau Piekos bietet an, dieses Anliegen auch in den Pfarrbrief aufzunehmen. Herr Adler würde dazu einen Artikel schreiben. Er hält nach wie vor den persönlichen Kontakt zum Heim.

Der PGR spricht sich für eine Spende der Gemeinde aus. Die Form der Spendenaktion kann noch geklärt werden. Über Türkollekten entscheidet der KV.

Zu TOP 4 Information zum Kirchenasyl in der evangelischen Gemeinde (Herr Adler) (ans Sitzungsende verschoben)

Herr Adler berichtet, dass er am Aschermittwoch gefragt wurde, ob er jemanden, der aktuell im Gemeindehaus Kreuz in der Ebertstraße im Kirchenasyl lebt, zu unserem Gottesdienst fahren könnte. Er informiert kurz über die Situation: Es handelt sich um einen Kameruner Asylbewerber, namens Jean Bernard, der bisher regelmäßig unseren Gottesdienst besucht hat und auf eine gerichtliche Entscheidung zu seiner angekündigten Abschiebung nach Spanien wartet (Entscheidung voraussichtlich im April). Die Evangelische Kirchengemeinde bittet um Unterstützung in Form von Besuchen und ggf. Nahrungsmitteln.

Zu TOP 5 Jahresplanung-PGR 2016

Beispielhafte Aufzählung von Terminen, Gesamtplanung siehe Anlage 1 (Jahreskalender Anlage 2):

Einkehrtag am 12.3.2016:

nicht anwesend: Frau Schneider und Antonius Moosdorf

Mittagsversorgung durch Frau Piekos, Inhalte durch Herrn Grunau

18.3.2016 Ökumenischer Kreuzweg: Beginn 17 Uhr Hl.-Geist-Kirche in Slubice inhaltlich kann Pater Theo dazu Auskünfte geben

3.5.2016 Kirchweihfest:

Maibowle bereits vergeben, „Schusterjungs“ (Brötchen) müssen noch „gesponsert“ werden → Herr Krause erklärt sich zum Sponsor

8.5.2016 Kirchencafé des PGR:

Kuchenfestlegung in der Sitzung am 19.4.2016

19.5.2016 Besuch des Erzbischofs:

Treff der Gremien mit dem Erzbischof, Eröffnungsgottesdienst zum Start der Entwicklungsphase mit Gemeindeempfang und Erzbischof

Protokoll zur Sitzung des Pfarrgemeinderates der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz vom 23.02.2016

18./19.6.2016 Einkehrwochenende PGR in Bad Saarow:
Anregung für eine Unterstützung durch einen Dozenten der Caritas (Benedikt Zimmermann) durch Frau Fabisch

3.7.2016 Caritassonntag:
falls Kirchencafé stattfindet, wäre das ein möglicher Termin zur Präsentation des Kinderheimes Novosibirsk durch Herrn Adler

9.7.2016 Golzowtag: Organisation durch Frau Piekos

16.-18.9.2016 Patronatsfest

Zu TOP 6 „Neues aus dem Pfarrhaus“ (Pater Theo)

Der Einzug der Padres ist erfolgt. Die Erfahrungen mit den Räumlichkeiten können für die spätere Sanierung genutzt werden. Pater Javier Rico Aldave konnte sich nun auch bekannt machen. Ein vierter Bruder (Student) wird auch noch erwartet. Die Schwestern werden voraussichtlich um die Osterzeit einziehen. Eine Schwester wird als Schwangerenvertretung in unserer Kita arbeiten, die andere wird im Bernhardinum (Gymnasium FüWa) beginnen.

Die Einstellung des Verwaltungsleiters kann voraussichtlich zeitnah erfolgen.

Für die Jugendlichen ist demnächst eine ehrenamtliche „Betreuung“ durch einen jungen Familienvater aus unserer Gemeinde möglich (voraussichtlich 14-tägig). Auch kann sich wohl später eine der Schwestern ehrenamtlich in der Jugendarbeit engagieren.

Auf Bitte von Herrn Adler (noch nicht anwesend) regt Frau Paeck in seinem Namen an, bei den Planungen im Rahmen der Sanierung des Pfarrhauses nicht die mögliche Erforderlichkeit einer späteren barrierefreien Nutzung des Pfarrhauses zu vergessen. Dies soll heißen, bei der Gestaltung bzw. Umnutzung von Räumlichkeiten entsprechende Möglichkeiten (Zugänge) nicht zu „verbauen“.

Diese Überlegung findet aus nachvollziehbaren Gründen – das Zentrale Sekretariat befindet sich im 1. OG – im PGR keinen großen Anklang. Als Anregung an den KV ist diese Überlegung jedoch aufzunehmen und durch Herrn Tenbusch für die Planungen in den Bauausschuss des KV einzubringen. Pater Theo führt hinsichtlich der Kosten eine Ca.-Summe von 100.000 € an, die von einer vergleichbaren Kostenschätzung aus FüWa vor wenigen Jahren stammen.

Zu TOP 7 Information zum Pfarrbrief Impressum, Google Analytics und anderes (Frau Piekos)

Pater Theo ist aufgefallen, dass das Pfarrbriefimpressum nicht rechtssicher informiert. Der Verantwortliche i. S. des Presserechts (Pater Theo) muss genannt werden. Gleiches gilt für die Homepage.

Protokoll zur Sitzung des Pfarrgemeinderates der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz vom 23.02.2016

Herr Mutke fragt nach, ob die geplante Verringerung der Auflage und die Veränderungen im Vertriebssystem umgesetzt wurden. Frau Schneider regt an, dass die Empfänger-Listen der Austräger durch diese selbst überprüft und korrigiert werden sollten, wie sie dies auch tut.

Frau Piekos erwünscht ein Votum vom PGR, Google Analytics zu nutzen (muss im Impressum erwähnt werden). Diese Anwendung dient der Auswertung zur Nutzung der Internetseiten unserer Gemeinde durch das Redaktionsteams des Pfarrbriefes bzw. Herrn Socha und deckt damit Verbesserungspotentiale auf.

Die Mitglieder des PGR haben keine Einwände. Über die einmaligen Kosten für die Einpflege des Programmes (178,50 €) hat der KV zu entscheiden.

Es gibt einen Übernahme-Vorschlag für eine Idee einer anderen Großpfarre zur Veröffentlichung von Terminen der weiteren Gemeinden der Großpfarre („Termine mit Blick über den Tellerrand“). Diese Idee ist zur Aufnahme in die Homepage und zur Auslage (für alle drei Gemeinden gleich) geeignet. Die ideengebende Pfarre hat nichts gegen eine Übernahme einzuwenden. Ein Beispiel kann unter <http://www.st-hubertus-petershagen.de/media/Vermeldungen/tellerrand.pdf> eingesehen werden.

Zu TOP 8 Bericht vom Treffen der Ehrenamtlichen/künftige Gestaltung/Beitragsreihe im Pfarrbrief (Pater Theo/Frau Piekos) (aus Zeitgründen verschoben)

Zu TOP 9 Bericht von der RKW/Umfrage zum RKW-Bedarf (Frau Piekos)

Trotz kleiner Runde (11 Kinder) soll die Woche toll gewesen sein und sehr intensiv. Es konnten auch Einsparungsmöglichkeiten genutzt werden (Verzicht auf den Bus, Entgegenkommen des St. Otto-Heimes), um die Kosten im Rahmen zu halten.

Die schlechte Einbindung polnischer Gemeindemitglieder in die Gemeinde zeigt sich grundsätzlich auch bei der RKW-Beteiligung.

Es ist aufgrund der vorgenannten Umstände eine Umfrage zur RKW (und zur Kinderkirmes) geplant, um entsprechende Gründe und Verbesserungsmöglichkeiten zu erfragen. Die Anregung eines Punktes zum Interesse an einer „Familienfahrt“ soll aufgenommen werden. Die Mitglieder des PGR haben keine Einwände gegen die Umfrage zur RKW.

Zu TOP 9 Bericht vom Treffen der Ehrenamtlichen/künftige Gestaltung/Beitragsreihe im Pfarrbrief (Pater Theo/Frau Piekos) (aus Zeitgründen vertagt)

Protokoll zur Sitzung des Pfarrgemeinderates der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz vom 23.02.2016

Zu TOP 10 Pilgernacht 2016

Es gibt eine E-Mail von Jens Katzer, der zusammen mit Frau Patzelt zur Vorbereitungsgruppe gehört: Danach würden die Aufgaben für unsere Gemeinde in Folgendem bestehen:

- Bildung Vorbereitungsteam
- Festlegung Inhalt, ggf. Anfrage Kantorei
- Wegzehrung für Pilger

Das nächste Treffen der Vorbereitungsgruppe des Ökumenischen Rates für die Pilgernacht findet am 8.4.2016 statt.

Frau Piekos meldet sich ins Vorbereitungsteam unserer Gemeinde.

Zu TOP 11 Sonstiges

- Anfrage der Jugend durch Antonius Moosdorf:
zeitliches Problem der Ausgabe des Geldes für die Jugendkasse (derzeit nur montags Vormittag durch Frau Schumann möglich) → Organisation der Geldübergabe über das Zentrale Sekretariat, interne Regelung durch Pater Theo (telef. Terminvereinbarung mit Zentralem Sekretariat durch Jugend selbst)
- Herr Tenbusch: Es laufen Planungen für die barrierefreie Zuwegung zur Pfarrkirche (Auskunft zum genauen Stand am Einkehrtag)
- Bericht über das Treffen der Gremien mit dem Erzbischof erfolgt am Einkehrtag

Geistliches Wort zum Abschluss durch Herrn Mutke („Traumgemeinde“).

– **Nächster Sitzungstermin:** Dienstag, 19.04.2016, 19.30 Uhr.

Gez. Bettina Paeck
(Protokollführerin)

Frankfurt (Oder), 23.02.2016

Anlage

Anlage 1 – Jahresplanung des PGR

Anlage 2 – Jahreskalender (Übersicht zur Terminplanung)